

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 8/12

1. November 2012

## Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im August 2012

– Vorläufiges Ergebnis –

Im August 2012 wurden in Schleswig-Holstein 66 000 Schweine, 29 000 Rinder, 14 000 Lämmer und 1 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 6 %, bei den Schweinen um 7 % bei den Lämmern um 5 % und bei den Schafen um 25 %. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 8 % auf 16 000 t.

In Hamburg wurden im August 2012 ca. 40 Rinder, 50 Schweine und 20 Lämmer gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 18 t.

### Anmerkungen zur Methode

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579 geändert worden ist, werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

### Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/12 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2012“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de  
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

## Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum		Insgesamt	Rinder						Schweine	Lämmer <sup>4</sup>	Schafe	Ziegen	Pferde		
			Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen <sup>1</sup>	Kälber <sup>2</sup>	Jung- rinder <sup>3</sup>						zu- sammen	
<b>Hamburg</b>															
<b>gewerbliche Schlachtungen</b>															
<b>August 2012</b>	Anzahl	110	–	14	3	25	–	–	42	49	16	3	–	–	
durchschnittliches Schlachtgewicht <sup>5</sup>	kg	x	–	365	295	286	–	–	313	95	18	30	–	–	
Schlachtmenge <sup>5</sup>	t	18	–	5	1	7	–	–	13	5	0	0	–	–	
<b>Hausschlachtungen</b>															
<b>August 2012</b>	Anzahl	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Schlachtmenge <sup>5</sup>	t	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Schleswig-Holstein</b>															
<b>gewerbliche Schlachtungen insgesamt</b>															
<b>August 2012</b>	Anzahl	110 169	231	11 632	11 393	4 314	849	336	28 755	66 076	14 032	1 145	110	51	
Veränderung gegenüber	Aug. 2011	%	- 7	- 20	- 7	- 2	- 16	41	- 34	- 6	- 7	- 5	- 25	- 11	- 19
	Juli 2012	%	18	71	17	24	9	- 12	46	18	18	17	- 0	22	76
<b>Januar - August 2012</b>	Anzahl	790 499	1 745	84 871	79 441	38 281	6 749	2 254	213 341	479 529	87 471	8 969	758	431	
Veränderung gegenüber	Jan. - Aug. 2011	%	- 2	- 25	- 6	1	- 5	12	- 39	- 4	- 2	2	- 10	- 15	5
<b>durchschnittliches Schlachtgewicht<sup>5</sup></b>															
<b>August 2012</b>	kg	x	344	365	295	286	151	157	316	95	22	33	18	264	
<b>Schlachtmenge<sup>5</sup> der gewerblichen Schlachtungen</b>															
<b>August 2012</b>	t	15 733	80	4 245	3 359	1 233	129	53	9 097	6 279	305	37	2	13	
Veränderung gegenüber	Aug. 2011	%	- 8	- 20	- 9	- 5	- 17	50	- 38	- 8	- 7	- 1	- 18	- 11	- 19
	Juli 2012	%	18	68	17	23	9	- 13	43	18	19	19	3	22	76
<b>Januar - August 2012</b>	t	115 247	593	30 929	23 871	11 036	1 003	368	67 800	45 111	1 923	285	14	114	
Veränderung gegenüber	Jan. - Aug. 2011	%	- 4	- 25	- 7	- 1	- 6	13	- 43	- 5	- 3	8	- 13	- 15	5
<b>Hausschlachtungen</b>															
<b>August 2012</b>	Anzahl	12	–	2	–	1	–	–	3	1	4	4	–	–	
Veränderung gegenüber	Aug. 2011	%	- 33	–	x	–	- 50	x	–	- 50	- 50	- 60	x	–	–
	Juli 2012	%	- 8	–	–	x	–	–	–	- 25	- 89	x	x	–	–
<b>Schlachtmenge<sup>5</sup> der Hausschlachtungen</b>															
<b>August 2012</b>	t	1	–	1	–	0	–	–	1	0	0	0	–	–	

<sup>1</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben<sup>2</sup> bis zu 8 Monaten<sup>3</sup> mehr als 8 bis unter 12 Monate<sup>4</sup> jünger als 12 Monate<sup>5</sup> siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1